



PRO HOLZ



- Holz Terminkalender
- Generalversammlung 2021
- Neufassung der Holzhandelsgebräuche
- Magdalene College –
Swiss Timber Engineers (STE)

- Aktuelles aus der Höheren
Fachschule Holz Biel
- Hasenbergturn

- Besuche unsere Home-Page
www.proholzschweiz.ch

Der neue Online-Shop für
den modernen **+** Holzbau-Profi

FEHR
BRAUNWALDER
BEFESTIGUNG + WERKZEUGE

h⁺olzbaudirekt.ch

Fehr Braunwalder AG



- Verbindungstechnik auf höchstem Niveau
- Konzentriertes Sortiment für den Holzbau-Profi
- Sehr hohe Verfügbarkeit der Produkte
- Marktorientierte Nettopreise
- Favoritenlisten für den wiederkehrenden Bedarf
- Zulassungen, Datenblätter, DWG/DXF-Dateien sowie Sicherheitsdatenblätter
- Professioneller Bemessungsservice



Gleich registrieren und monatlich von unschlagbaren Sonderaktionen profitieren!

PRO HOLZ

Mitteilungsblatt des Vereins ehemaliger
Studenten der Vertiefungsrichtung Holzbau
der Höheren Fachschule Holz in Biel

Vorstand Verein PRO HOLZ

Präsident

Daniel Banholzer Tel. P.: 033 971 34 37
Grundeystrasse 6 Mobile: 079 442 51 87
3862 Innertkirchen
E-Mail: danielbanholzer@proholzschweiz.ch

Vizepräsident

Peter Vetter Tel. P.: 024 472 81 16
Chemin du Narzon 6a Tel. G.: 024 471 20 71
1893 Muraz Fax G.: 024 471 50 57
E-Mail: petervetter@proholzschweiz.ch

Kassier

Sven Müller Mobile: 076 596 21 03
Klotenerstrasse 8 Tel. G.: 044 817 00 41
8153 Rümlang Fax: 044 817 30 67
E-Mail: svenmueller@proholzschweiz.ch

Sekretär

Roland Abderhalden Tel. P.: 071 352 25 77
Adelswil 2436 Tel. G.: 071 242 00 30
9100 Herisau Fax: 071 242 00 39
E-Mail: rolandabderhalden@proholzschweiz.ch

Mitglied

Thomas Stockner Tel. P.: 062 897 06 88
Im Bifang 6B Tel. G.: 079 227 62 88
5102 Rapperswil Fax: 062 897 04 02
E-Mail: thomasstockner@proholzschweiz.ch

Mitglied

Martin Wiederkehr Tel. P.: 032 530 05 81
Molerweg 10 Tel. G.: 032 344 02 10
2540 Grenchen Fax: 032 344 02 90
E-Mail: martinwiederkehr@proholzschweiz.ch

Mitglied

Jonas Brunner Tel. P.: 079 372 94 89
Rauchlenweg 138
4712 Laupersdorf
E-Mail: jonasbrunner@proholzschweiz.ch

**Adressänderungen sind immer
an Sven Müller zu richten.**

Impressum

Juni 2021, Ausgabe Nr. 2

Redaktion und Inserate

Thomas Stockner Mobile: 079 227 62 88
Im Bifang 6B Tel. G.: 062 897 32 49
5102 Rapperswil Fax: 062 897 04 02
E-Mail: thomasstockner@proholzschweiz.ch

Erscheinung und Auflage

Erscheint 4-mal jährlich
Auflage ca. 1100 Exemplare

Druck und Versand

Kromer Print AG Telefon: 062 886 33 33
5600 Lenzburg

HOLZ Terminkalender

15. Januar 2022
Wissen & Horizonte
Lenzburg



P R O H O L Z

**Besuchen Sie uns
auf Facebook**



BIM und IFC in cadwork

BIM ist keine Software.

Man muss es nicht installieren. Es muss sich etablieren.

Mit der IFC Schnittstelle arbeiten die Fachplaner effizienter zusammen.

Die Daten werden nur noch einmal erfasst und Fehlerquellen minimiert. So gewinnen alle wertvolle Zeit.



Cadwork Holz AG
CH- 9100 Herisau
holz@cadwork.ch

Cadwork SA
CH- 1623 Semsales
admin@cadwork-04.ch

cadwork - die Referenz im Holzbau

cadwork.com

E & F Abbundwerk AG

Wangen a. A
032 631 41 81

Mosnang
071 983 31 66

Ostermundigen
031 934 50 10

Der Abbundpartner in Ihrer Nähe mit langjähriger Erfahrung

Bekannt für:

- Effiziente, unkomplizierte Auftragsabwicklung
- Kompetente und individuelle Beratung
- Passgenauen und termingerechten Lohnabbund
- Kurzfristige und preiswerte Materiallieferung
- Schnelle und genaue Massaufnahme am Objekt mit Tachymeter
- Flexible Holzbauplanung nach Ihren Wünschen
- Kurze Wege dank 3 Standorten

Unser Fachpersonal unterbreitet Ihnen gerne ein Angebot

www.ef-abbundwerk.ch

Ihr Partner seit 1842

- Hobelwerk
- Holzhandel
- Färberei

Holz Stürm AG
Bleicheweg 7
CH-9403 Goldach
Tel. +41 71 844 99 11
Fax +41 71 844 99 10
www.holzstuerm.ch

3D CAD/CAM SOFTWARE FÜR:

- Planung & Architektur
- Fassade & Metalleindeckung
- Dachkonstruktion
- Treppenbau
- Holz- & Fertigbau
- Büroorganisation & Kalkulation

www.sema-soft.com

Generalversammlung Pro Holz 2021

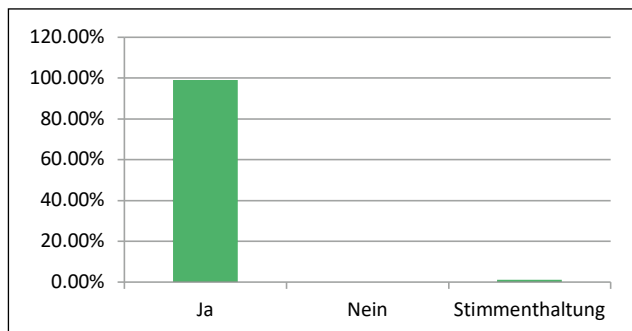
Protokoll der 65. Generalversammlung in schriftlicher Form

Was sich vor einem Jahr, als wir die letzte Generalversammlung in schriftlicher Form abhalten mussten, niemand vorstellen konnte, wurde auch dieses Jahr wieder zur Gewissheit. So musste sich der Vorstand dazu entscheiden, aufgrund der Restriktionen durch das Corona-Virus die GV ein weiteres Mal in schriftlicher Form abzuhalten. Die Möglichkeit der Abstimmung haben insgesamt 172 Mitglieder genutzt. Wieder eine sehr beachtliche Zahl was uns ausserordentlich freut. 101 Mitglieder nutzten die Möglichkeit direkt Online abzustimmen, die restlichen Rücksendungen gingen per Post oder Mail ein. Bei den vielen, die sich bei uns für unsere Arbeit bedankt haben, möchte sich der Vorstand ganz herzlich bedanken.

Die Ergebnisse der Abstimmung sind wie folgt:

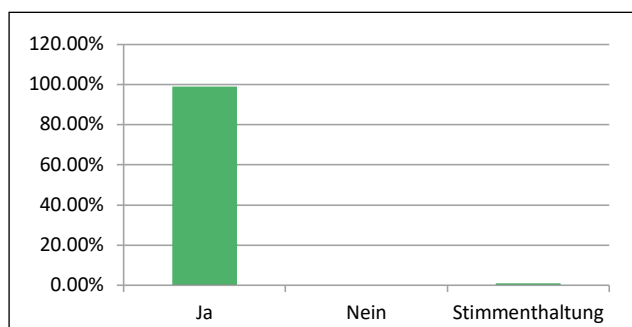
1. Protokoll der letzten schriftlichen GV

Das Protokoll der letzten GV in schriftlicher Form wird mit 171 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.



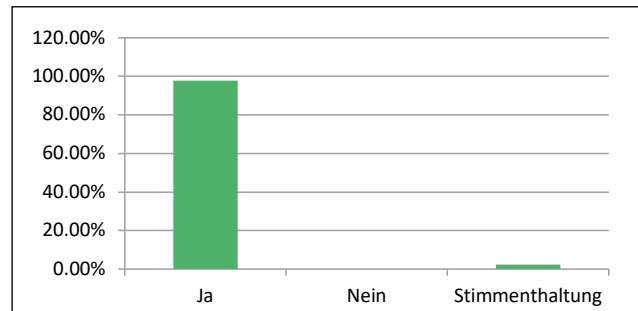
2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten, welcher mit den Abstimmungsunterlagen versendet wurde, wird mit 171 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.



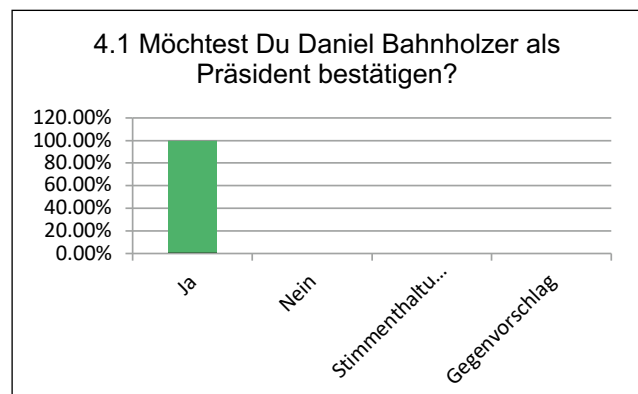
3. Rechnung 2020

Die Rechnung 2020 und der Revisionsbericht sind als Beilage versendet worden. Die Rechnung 2020 wird mit 168 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen genehmigt. Es wurde von 2 Mitgliedern die fehlenden Kommentare insbesondere zu den Ausgaben der nicht durchgeführten GV-Rheinfelden bemängelt. Ein Mitglied äusserte sich zur Höhe der Spesen des Vorstands kritisch. Bei den Ausgaben zur GV 2020 Rheinfelden handelt es sich um Kosten und Verbindlichkeiten (gedruckter Festführer, usw.), die durch den Entscheid keine GV mit Präsenz durchzuführen, trotzdem entstanden sind. Es war uns äusserst wichtig das OK GV-Rheinfelden schadlos zu halten. Sämtliche Spesen des Vorstands sind sauber dokumentiert, belegt und sind immer im Zusammenhang mit Vorstandssitzungen entstanden (Reise, Verpflegung und Übernachtung). Die Arbeit ist auch während Corona nicht weniger geworden, hat sich aber etwas verlagert.

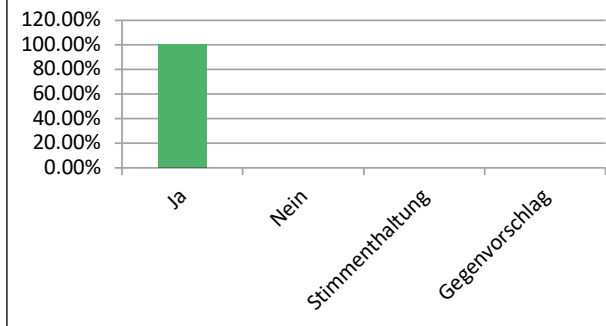


4. Wahlen

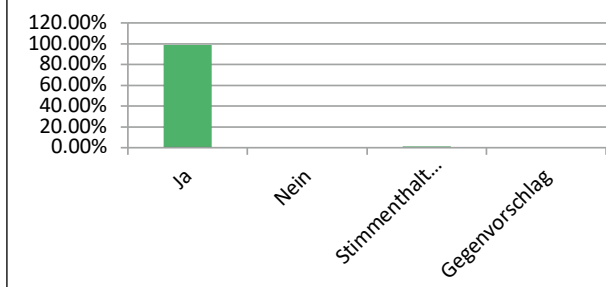
Daniel Bahnholzer als Präsident und Roland Abderhalden als Sekretär, welche zur Wiederwahl standen, werden wieder gewählt. Beide mit 172 Ja-Stimmen. Daniel Erdin wird mit 170 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zum Ersatzrevisor gewählt.



4.2 Möchtest Du Roland Abderhalden als Sekretär bestätigen?

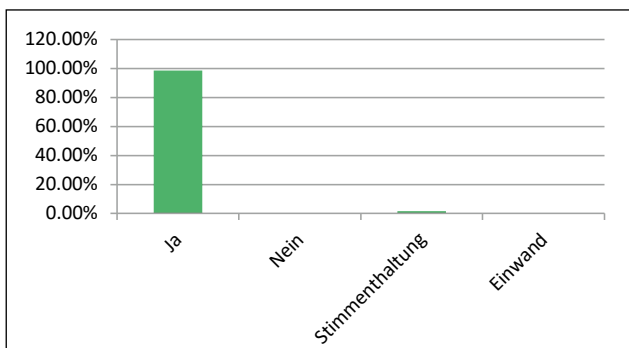


4.3 Möchtest Du Daniel Erdin als Ersatzrevisor wählen?



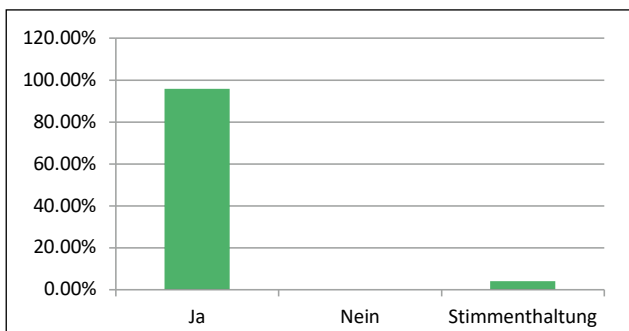
5. Neumitglieder

Die Neumitglieder Ivan Brühwiler und Damian Herger werden mit 169 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen in den Verein aufgenommen. Wir heissen sie ganz herzlich willkommen.



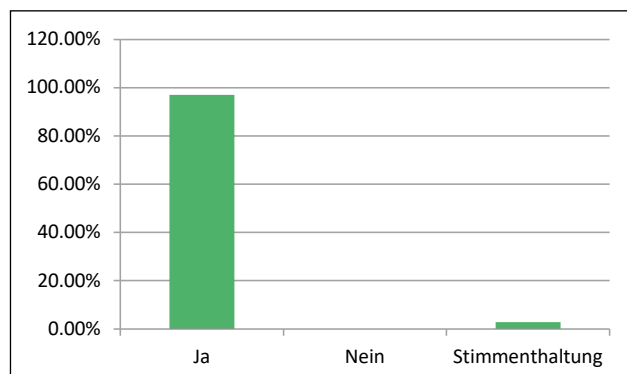
6. Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern

Der Ernennung von Marc Bilgeri zum Ehrenmitglied wird mit 165 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen zu gestimmt. Er war für den Verein 12 Jahre als Kassier tätig und gehörte in dieser Zeit ebenfalls noch dem OK zur Generalversammlung 2017 an.



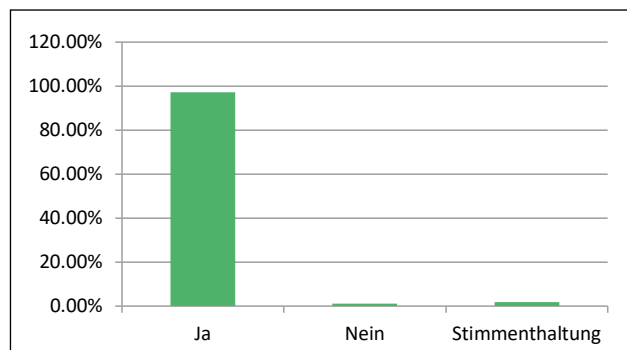
7. Tätigkeitsprogramm

Soweit es die Situation zulässt, werden zu gegebener Zeit wieder Exkursionen organisiert und die Einladungen an die Mitglieder verschickt. Das Tätigkeitsprogramm wird mit 167 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen genehmigt.



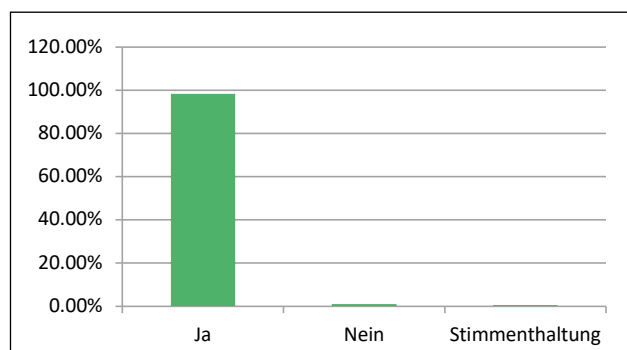
8. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand beantragte, den Mitgliederbeitrag unverändert bei Fr. 70.- zu belassen. Diesem Antrag wird mit 167 Ja-Stimmen, bei 2 Gegenstimme und 3 Enthaltungen, zugestimmt.



9. Budget 2021

Das den Abstimmungsunterlagen beigelegte Budget wird mit 169 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung, genehmigt.



10. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

11. Verschiedenes

Das Protokoll der schriftlichen GV 2021 wird im nächsten Proholz-Heft veröffentlicht.

Zum Schluss möchte sich der Vorstand nochmals für die rege Teilnahme an der schriftlichen GV 2021 bedanken und freut sich auf die nächste GV 2022 in Rheinfelden, welche voraussichtlich wieder in gewohnter Form stattfinden kann. Wir möchten uns im Namen des ganzen Vereins auch beim OK GV-Rheinfelden bedanken, welches sich dazu entschlossen hat, nächstes Jahr den dritten Anlauf zur Organisation der GV zu nehmen.





HOBELWERK HOLZHANDEL
SCHÄRER HOLZ
Seit 1923



Für den Innenausbau
seit 97 Jahren Ihr Partner.
Dafür stehen wir ein!

Fragen Sie uns an!

BRETT & LATTEN TERRASSEN HOBELWAREN PLATTEN INNENAUSBAU LEIMHOLZ

Das Zeichen für verantwortungsvolle Holzbeschaffung
FSC® C01588

Schärer Holz AG | Bleienbachstrasse 60 | 4901 Langenthal
Tel.: +41 62 935 80 80 | Fax: +41 62 935 80 81
info@schaeerer-holz.ch | www.schaeerer-holz.ch



Vollholz
Hobelware
Leimholz
Grossformat-
platten

Schilliger Holz AG
Haltikon 33
CH-6403 Küssnacht
Tél. 0041 41 854 08 00
Fax 0041 41 854 08 01



SCHILLIGER HOLZ

www.schilliger.ch



...natürlich
aus der
Schweiz.



kompetenz und innovation

Neufassung der Holzhandelsgebräuche liegt Ende Juni vor

Die geltenden Schweizer Holzhandelsgebräuche für Rohholz sowie für Holz und Holzwerkstoffe im Bau und Ausbau von 2010 bewähren sich in der Praxis, sind aber nicht mehr aktuell. Das hat eine Branchenumfrage 2018 ergeben. Deshalb erscheint Ende Juni eine Neufassung beider Teile. Die neuen Holzhandelsgebräuche 2021 sind bei Lignum zu beziehen. Sie treten per 1. September 2021 in Kraft.

Die Entwicklung seit 2010 im Bereich der Normen, Richtlinien und rechtlichen Bestimmungen (Bauproduktengesetz) erforderte umfangreiche Aktualisierungen der Holzhandelsgebräuche. Aus Sicht der betroffenen Verbände und Organisationen bestand zudem in einzelnen Bereichen Anpassungsbedarf.

Die Trägerverbände WaldSchweiz, Holzindustrie Schweiz HIS, Holzbau Schweiz und Lignum haben sich deshalb zu einer Revision des Regelwerks entschieden. Alle relevanten Verbände und Organisationen der Holz- und Baubranche wurden partnerschaftlich in das Unternehmen eingebunden. Sie haben ihre Interessen in den Begleitgruppen eingebracht und mit den Autoren die Festlegungen ausgehandelt. Ein breites Vernehmlassungsverfahren stellt sicher, dass die neuen Holzhandelsgebräuche allgemein akzeptiert werden.

Welche Gliederung weisen die Schweizer Holzhandelsgebräuche auf?

Die Holzhandelsgebräuche bestehen aus zwei Bänden, den «Schweizer Handelsgebräuchen für Rohholz» und den «Qualitätskriterien für Holz und Holzwerkstoffe im Bau und Ausbau – Handelsgebräuche für die Schweiz».

Die «Schweizer Handelsgebräuche für Rohholz» beschreiben die Sortimente von Rund-, Industrie- und Energieholz mit den üblichen Klassierungen, legen die Ermittlung der Verrechnungsmasse fest und ergänzen im kaufmännischen Teil fachspezifische Definitionen (Mengen, Termine, Fristen usw.) sowie branchenübliche Regelungen im Falle von dispositivem Recht des OR. Die «Qualitätskriterien für Holz und Holzwerkstoffe im Bau und Ausbau –

Handelsgebräuche für die Schweiz» beschreiben die weiterverarbeiteten Sortimente und Produkte im Bereich des Holzes und der Holzwerkstoffe – Bretter und Kanteln, Hobelwaren, Bauholz (inkl. Leimholz) sowie Holzwerkstoffe – mit Bezug auf die geltenden Normen. Sie ergänzen wo üblich eine Erscheinungsklassierung.

Es ist definiert, welche Anforderungen an die Produkte ohne spezielle Vereinbarung zu erfüllen sind. In den rechtlichen Bestimmungen sind für einen Teil der Produkte (Bretter und Kanteln, Hobelwaren, Bauholz, Brettsperrholz) ebenfalls fachspezifische Definitionen und Regelungen im Falle von dispositivem Recht des OR beim Kaufvertrag zwischen dem Hersteller bzw. Händler und seinem direkten Abnehmer zusammengestellt.

Welche Anpassungen sind in den beiden Teilen erfolgt?

In der Ausgabe 2021 der «Schweizer Handelsgebräuche für Rohholz» sind die Veränderungen in der Praxis des letzten Jahrzehnts und die zwischenzeitliche Entwicklung im Bereich der Normen nachgeführt. Während beim Rundholz neben der leicht veränderten inhaltlichen Gliederung nur Detailanpassungen erfolgten, sind die Inhalte beim Industrieholz dem Strukturwandel nachgeführt. Beim Energieholz ist zudem der Bezug auf eine neue normative Grundlage eingearbeitet.

Die Ausgabe 2021 «Qualitätskriterien für Holz und Holzwerkstoffe im Bau und Ausbau – Handelsgebräuche für die Schweiz» basiert weiterhin auf dem europäischen Normenwerk, wobei landesspezifische Gebräuche und Regeln im Sinne eines nationalen Anwendungsdokuments ergänzt sind. Die seit der letzten Ausgabe eingeführten Bestimmungen des Bauproduktrechts sind kurz erläutert und bei den betroffenen Produkten integriert. Bei den Hobelwaren sind die Erscheinungsklassen dem üblichen Verwendungszweck zugeordnet und die Kriterien entsprechend angepasst.

Ab wann und wo sind die neuen Holzhandelsgebräuche zu beziehen?

Die aktualisierten Holzhandelsgebräuche ermöglichen als anerkannte Regeln eine einfache Verständigung zwischen Produzenten, Händlern, Weiterverarbeitern, Architekten, Planern und Endkunden. Die «Schweizer Handelsgebräuche für Rohholz, Ausgabe 2021» und die «Qualitätskriterien für Holz und Holzwerkstoffe im Bau und Ausbau – Handelsgebräuche für die Schweiz, Ausgabe 2021» sind ab Ende Juni in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch im Shop der Lignum erhältlich (www.lignum.ch > Shop > Fachbücher > Material). Neben der gedruckten Version werden alle Teile in allen Sprachen neu auch als E-Book mit begrenzter Nutzungsdauer angeboten.

Wegen weiterhin möglicher Beschränkungen infolge Covid-19 sind derzeit keine Präsenz-Veranstaltungen zur Einführung der neuen Ausgabe 2021 geplant. Über allfällige alternative Angebote informieren die Trägerverbände ihre Mitglieder direkt über ihre eigenen Verbandsmedien.

Die neuen Schweizer Holzhandelsgebräuche 2021 sind Ende Juni bei Lignum greifbar.



Links: Cover «Schweizer Handelsgebräuche für Rohholz, Ausgabe 2021».

Rechts: Cover «Qualitätskriterien für Holz und Holzwerkstoffe im Bau und Ausbau – Handelsgebräuche für die Schweiz, Ausgabe 2021».

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz ist die Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Sie vereinigt sämtliche wichtigen Verbände und Organisationen der Holzkette, Institutionen aus Forschung und Lehre, öffentliche Körperschaften sowie eine grosse Zahl von Architekten und Ingenieuren. Dazu treten zwei Dutzend regionale Arbeitsgemeinschaften. Lignum vertritt mit Dienstleistungen in Technik und Kommunikation in allen Landesteilen der Schweiz eine Branche mit rund 80000 Arbeitsplätzen von der Waldwirtschaft über Sägerei und Holzwerkstoffproduktion, Handel, Zimmerei, Schreinerie und Möbelproduktion bis zum Endverbraucher von Holz.

In der Lignum zusammengeschlossene Verbände und Organisationen:

WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer / HIS Holzindustrie Schweiz / Holzbau Schweiz / VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten / HWS Holzwerkstoffe Schweiz / FRECEM Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ébénisterie et de Menuiserie

Berner Waldbesitzer BWB / Forstunternehmer Schweiz / IG Blockbau / ISP Interessensgemeinschaft Schweizer Parkettmarkt / SFV Schweizer Furnier-Verband / STE – Swiss Timber Engineers / VGQ Schweizerischer Verband für geprüfte Qualitätshäuser / VSH Verband Schweizerischer Hobelwerke

Besuchen Sie unseren «Medienservice Holz» auf www.lignum.ch

Für Rückfragen der Medien:

Michael Meuter

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz

Information + PR

Tel. +41 44 267 47 76

Natel +41 79 469 82 17

michael.meuter@lignum.ch

www.lignum.ch



Neubau V-Zug
Foto: Strüby Holzbau AG, Seewen
www.neueholzbau.ch | www.gsa-technologie.ch



GSA®-Technologie, eine starke Verbindung



In eigener Sache:

Bitte teilt Sven Müller eure E-Mail-Adresse mit, damit wir unsere Adressdatei auf dem neusten Stand haben.
Besten Dank für eure Mitarbeit!

svenmueller@proholzschweiz.ch



Dämmung für die Schweiz.

ISOVER hält die Schweiz warm, kühl und trocken. Das Schweizer Qualitätsprodukt stellen wir seit 1937 in unseren Produktionsanlagen in Lucens (VD) her.

www.isover.ch



Magdalene College

Das College startete seine Stiftung vor etwa 4 Jahren zur Unterstützung und Verbesserung der Studentenerfahrung einschliesslich der Einrichtung in der Unterkunft in Cambridge.

Es sollte eine neue College-Bibliothek geben, um deren Bibliotheksbestände unterzubringen. Zudem wollte man neue, moderne Lehr- und Studienräume, sowie ein Archivzentrum und eine Kunstgalerie schaffen.

Der Standort

Das von Niall McLaughlin Architects entworfene moderne dreistöckige Niedrigenergiegebäude liegt an der östlichen Grenze des Fellows Garden und nimmt die Giebelform des umliegenden College-Geländes auf, einschliesslich der angrenzenden denkmalgeschützten Pepys Library. Die Grundfläche des Gebäudes umfasst ca. 600 m² und liegt auf einer Höhe von ca. 6,5 m über NN. Im Norden steigt das Gelände um etwa 4 m zur Chesterton Road an. Im Süden befindet sich die Pepys Library und im Osten der Fellows Garden und der Fluss Cam. Im Westen befindet sich die Masters Lodge.



Der Bau

Der Entwurf hat verschiedene Konstruktionsmaterialien vorgesehen: Beton, tragendes Mauerwerk, Stahl und Holz. Entstanden ist nun ein Dach, das aus zwölf verglasten Laternen besteht, die jeweils aus freiliegenden, sich kreuzenden Holzbalken bestehen und mit einer Stehfalz-Zinkverkleidung versehen sind. Das Strukturmuster beinhaltet elf Schornsteine mit komplexen Ziegeldetails, die die natürliche Belüftung fördern. Sorgfältig durchdach-

te Fenster, die in auskragende Eichenerker eingesetzt sind, sorgen für ein gleichmässiges Lichtniveau im Inneren, aber von aussen sind keine Einblicke in die privateren Bereiche des Colleges möglich. Die Hauptbibliothek ist eine Reihe von miteinander verbundenen Räumen, die mit Bücherregalen, Lesepulten und Galerien ausgestattet sind. Die Räume



sind einfach, doppelt und dreifach hoch, wobei der grösste Raum den Rasen und das Wasser überblickt. Durch die Abstufung der Volumina entsteht ein Gefühl der Terrassierung zum offenen Raum des Rasens mit Blicken, die durch jeden Raum hindurch führen. Die Durchblicke entlang der Länge der Räume rahmen Ausblicke über die Vierecke und in Richtung der Stadt ein. Die Fassade zum «Master's Garden» bietet indirektes Licht, aber keine Einblicke in die privateren Bereiche des Colleges.

Die Innenräume bestehen aus einer Brettsperrholzstruktur mit Regalen und Tischen aus Hartholz. Es ist beabsichtigt, dass alle Schlüsselemente als ein ineinander verwobenes Set von Elementen wahrgenommen werden. Oberlichter, Säulen, Regale, Lichtblenden, Fenster, Tische und Balustraden bilden eine kohärente Kette und einen Schuss im gesamten Raum. Das Dach enthält eine subtile Schicht von Nordlichtstrukturen, die den Hauptlesesälen ein gleichmässiges Mass an Helligkeit verleiht und Seiten- und Oberlicht ausgleicht und so Blendung reduziert. Die Anordnung der Baffeln lässt nur wenig direktes Licht bis auf Boden- oder Regalebene eindringen, ermöglicht aber ein lebendiges Lichtspiel in den Decken- und Fensterleibun-

gen. Diese Kombination aus Ruhe und Lebendigkeit ist zentral für den Charakter, den wir uns für den Raum wünschen. Die Struktur ist in hohem Masse massgeschneidert und erforderte spezielle Fähigkeiten und Liebe zum Detail bei der Herstellung und Konstruktion.

Die Rückmeldung

Niall McLaughlin, leitender Architekt, kommentierte: «Das Bibliotheksprojekt ist trotz seines einfachen Aussehens ein sehr anspruchsvolles Bauwerk. Es kombiniert eine vollständig tragende Mauerwerkskonstruktion mit CLT-, Fertigteil- und Eichen-tischlereielementen in einer hochintegrierten Anordnung. Es erfordert echte Intelligenz vom Bauherrn, um die Programmierung der Aktivitäten und Abläufe auf der Baustelle vollständig zu verstehen. Ausserdem verlangt es ein hohes Mass an handwerklichem Können. Ich freue mich, sagen zu können, dass alle unsere Erwartungen erfüllt wurden».

Die GSA-Technologie – eine starke Verbindung

Die Säulen der Bibliothek wurden aus Fichtenholz hergestellt – sie wurden verleimt und angefertigt im Werk der neuen Holzbau AG in Lungern. Dank der selbst entwickelten GSA-Technologie sind die Verbindungen fast unsichtbar und die Montage konnte effizient erledigt werden. Bei diesem College wurden objektbezogene GSA-Systeme entwickelt, welche im hauseigenen Forschungslabor in kürzester Zeit die notwendigen Infos für den optimalen Einsatz liefern konnten. Eingeklebte Gewindestangen zählen zu den leistungsfähigsten Verbindungsmitteln im modernen Ingenieurholzbau. Egal ob paral-

lel oder rechtwinklig zur Faserrichtung eingeklebt lassen sich grosse Kräfte auf kleiner Fläche in Holzbauteile einleiten. Zusammen mit Herrn Professor Ernst Gehri forscht und entwickelt die neue Holzbau AG seit Ende der 1990er-Jahre in diesem Bereich. Unter dem Markennamen «GSA-Technologie» entstehen seither verschiedenste Lösungen, die erfolgreich in diversen Holztragwerken auf der ganzen Welt eingesetzt werden.

Nominierungen

Das Gebäude wurde vor kurzem in aller Stille für die ansässigen Studenten geöffnet, und derzeit müssen Studienplätze im Voraus reserviert werden, denn die Anzahl ist sehr begrenzt. Das Feedback derjenigen, die diese erstaunliche neue Bibliothek nutzen konnten, war nur positiv. Das Objekt hat bereits die Aufmerksamkeit der Architekturkritiker auf sich gezogen und wurde von der Sunday Times als eines der zehn coolsten Gebäude nominiert, die man in diesem Jahr bestaunen kann.

Zudem möchte sich die n'H International Ltd. mit allen am Bau beteiligten Firmen bis Ende Juni 2021 beim Structural Timber Award anmelden. Schon im Jahr 2018 durften wir uns mit dem Objekt «NWCD Birmingham» als Gold-Gewinner feiern lassen. Wer weiss, vielleicht holt die Lungerer Firma erneut eine Auszeichnung – wir sind gespannt.



Copyright: n'H International Ltd.



Copyright: Magdalene College, Cambridge UK



Copyright: Magdalene College, Cambridge UK

Herzlich Willkommen bei den Swiss Timber Engineers (STE)

Wer ist der STE?

Seit 30 Jahren ist der STE der Verband der Holzingenieure und Spezialisten, welche sich mit dem Werkstoff Holz befassen und damit arbeiten (BSc PPM, BSc TST, Holzingenieur HTL, ...). Unsere Mitglieder des STE prägen die Holzwirtschaft massgeblich auf allen Wertschöpfungsebenen: In der Planung und Entwicklung, der Ausbildung, der Forschung, im Handel, im Marketing sowie im Holz- und Möbelbau. Der fachliche Austausch und der Zusammenhalt zwischen Holzingenieuren und all diejenigen welche sich mit dem Werkstoff befassen werden von dem STE unterstützt. Ebenso möchten wir Nachwuchsfachkräfte beim Aufbau eines Netzwerks und im Berufseinstieg unterstützen.



Wie sind wir aufgestellt?

Durch seine 300 Mitglieder bildet der STE ein schweizweites, über alle Landesregionen verteiltes, sowie auch ein internationales Netzwerk. Für den STE ist die effiziente und innovative Entwicklung der Holzverwendung ein zentrales Anliegen. Der Verband setzt sich dafür ein, dass die Ressource Holz zukunftsgerichtet unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus, zum Einsatz kommt. Sowie auch zu ökologischen und gesellschaftlichen Fragestellungen eine Lösung präsentiert werden kann. Globale und nationale Entwicklungstendenzen und deren Auswirkungen auf die Holzverwendung, müssen frühzeitig identifiziert werden.

Warum erscheint der STE in dieser Ausgabe?

Der STE setzt sich mit verschiedensten Partnerverbänden für eine erfolgreiche, zukunftsorientierte Nutzung von Holz und ein funktionierendes Netzwerk ein. Genauso wie Pro Holz besteht unser Netzwerk vorzüglich aus Studienabgänger von Biel. Die Interessen von ProHolz sind ebenso in vielerlei

Hinsicht ähnlich. Dies gibt uns die Möglichkeit, mittels gemeinsamer Anlässe & Informationsaustausch Synergien der beiden Vereine zu nutzen.

Was machen wir?

Im Rahmen von Veranstaltungen, Publikationen und Aktivitäten werden aktuelle Themen besprochen, Erfahrungen ausgetauscht und konkrete Anschauungsbeispiele besichtigt. Durch den Lignarius, die Mitgliederzeitschrift des STE, werden die Mitglieder über unsere zukünftigen und durchgeführten Aktivitäten informiert. Mit dem Lignarius gehen wir mit der Zeit und stellen die Innovationen des Augenblicks in den Vordergrund. Auch führt der STE Anlässe zu verschiedenen Problemstellungen aus der Praxis durch mit dem Ziel neue Aspekte einzubringen und eine kontinuierliche Verbesserung der Branche voranzutreiben. Der STE lebt durch seine Mitglieder, vertritt deren Interessen, betreibt Marketing, informiert, nimmt Einfluss auf Aus- und Weiterbildung, pflegt den brancheninternen Kontakt und hat durch seine Mitglieder Einsatz in vielen Kommissionen.

Einbringen des Netzwerks

Der STE bietet das ganze Jahr über mehrere Veranstaltungen an, die grundsätzlich in «holzTalk» und «mittagsTalk» unterteilt sind. Die «holzTalks» sind echte Vertiefungsveranstaltungen mit Firmen- oder Projektbesuchen sowie einem Inputreferat. Im Durchschnitt dauern sie einen halben Tag. Bei den «mittagsTalks» handelt es sich um kurze Veranstaltungen, die in der Mittagspause stattfinden. Wir nutzen, ein ungezwungenes Mittagessen, um über neue Themen zu diskutieren. Durch eine ca. zwanzigminütige Präsentation vor dem Lunch wird das Inputthema initiiert und mit anschliessenden Diskussionen vertieft. Die «mittagsTalks» werden normalerweise in Zürich, Bern oder Luzern durchgeführt. Die Pandemie hat uns dazu bewegt, diese Präsenzveranstaltungen kurzzeitig auszusetzen. Um trotzdem vom Austausch profitieren zu können, starteten wir mit «digitalTalks», bei denen es sich um Webinare handelt, die nicht mehr durch physische Grenzen eingeschränkt sind. Wir nutzen die Möglichkeit um auch Online, Menschen und The-

men fernab unseres Heimatlandes zu erreichen. Beispielsweise mit dem gemeinsamen Anlass des STE und ProHolz zum Thema Kommunikation in Krisenzeiten mit dem Branchenexperten Tom Buschardt aus Deutschland. Ebenso widmeten wir uns Letztens einem nicht alltäglichen Talk fernab unseres Heimatlandes innerhalb eines spannenden Interviews voller Neugier und Sympathie direkt aus Costa Rica mit dem «Berufskollegen» Dominique Leuba. Im Jahr 2021 möchten wir weitere «digitalTalks» und «holzTalks» auf die Beine stellen. Wir freuen uns dabei wieder Anlässe für beide Vereine zugänglich zu gestalten.



Wir freuen uns auf die Interaktionen sowie die Erweiterung der Netzwerke im Rahmen der exklusiven ProHolz - STE Veranstaltungen.

Mehr Infos zum STE und unseren Tätigkeiten gibt es unter www.swisstimberengineers.ch.



holzTalk 2018:
Blumer Lehmann AG
– Betriebsbesichtigung



holzTalk 2015:
Boesch Boats in Sihlbrugg –
Betriebsbesichtigung

ÜBER UNS
SWISS TIMBER ENGINEERS

WAS IST DER STE?

Seit über 25 Jahren ist der STE der Verband der Holzingenieure und Spezialisten, welche sich mit dem Werkstoff Holz befassen und damit arbeiten. Die über 270 Mitglieder des STE prägen die Holzwirtschaft als Führungskräfte massgeblich auf allen Ebenen: In der Planung und Entwicklung, der Ausbildung, der Forschung, im Handel, dem Marketing sowie im Holz- und Möbelbau.

WAS MACHT DER STE?

Zur Förderung des Netzwerks und zum Erfahrungsaustausch führt der STE Veranstaltungen durch. Besuche unsere HolzTalk und mittagsTalk. Die Teilnahme an diesen Fach- und Network Events ist kostenlos. Wir freuen uns dich bei unseren Anlässen zu begrüssen.



AN WEN KANN ICH MICH WENDEN?

Hast du Fragen? Möchtest du Mitglied werden und dich mit der In der Schweiz und darüber hinaus tätigen Gruppe von Entscheidungsstragern austauschen – zum Beispiel für einen Praktikumsplatz? Die Studierendenvertreter geben dir gerne Auskunft.



Luca Föhn
luca.f@bfh.ch



Mario Marty
mario.m@bfh.ch

WIE IST DER STE AUFGESTELLT?

Der STE ist ein SIA Fachverein, innerhalb der Berufsgruppe Ingenieurbau BG und einer Fachgruppe von Swiss Engineering. In der Forschung arbeitet der STE eng mit S.WiN zusammen.

ÜBERBLICK

- ✓ COOLE UND LEHRREICHE ANLASSE
- ✓ GRATIS MITGLIEDERSCHAFT FÜR STUDIERENDE
- ✓ EINMALIGES NETZWERK
- ✓ MIT DEN SPEZIALISTEN AUF DU UND DU
- ✓ EINBLICK IN DIE TÄTIGKEIT VON HOLZINGENIEUREN

SWISS TIMBER ENGINEERS
DER VERBAND DER HOLZINGENIEURE

Aktuelles aus der Höheren Fachschule Holz Biel

Einblick in den Verlauf des Studienjahrs 2020/21

Das Studienjahr 20/21 hat im vergangenen Herbst vor Ort in Biel mit 167 neuen Studierenden im Fachbereich Holz der Berner Fachhochschule BFH gestartet, davon 71 Studierende im Studiengang Holztechniker*in und 16 Personen in der Weiterbildung Holzbau-Vorarbeiter*in an der Höheren Fachschule HF Holz Biel. Wenige Wochen nach dem Studienstart und dem gegenseitigen Kennenlernen war leider wieder ein Wechsel vom Präsenzunterricht zum «Distance learning» erforderlich. Dieser wurde von den Studierenden und Dozierenden trotz der langen Dauer gut gemeistert.



Studienstart in Biel, September 2020

Wechsel ins Homeoffice

Für manche Studierende hatte das «Distance learning» auch Vorteile, wie die von der Schulleitung der HF Holz Biel gesammelten Eindrücke aus dem Homeoffice von Studierenden gezeigt hat. Die Studierenden schickten vielfältige Aufnahmen zu ihrer Lernumgebung zurück. Ausserdem konnten im Lauf der Monate auch die neuen Angebote der Lernplattform genutzt werden, welche die Gruppenarbeiten in den sogenannten «Break-out-Räumen» und damit den Austausch unter den Studierenden noch stärker fördern. Für die Dozierenden wurde im Fachbereich Holz der BFH zu Beginn der Pandemie am Freitagnachmittag ein freiwilliger, wöchentlicher Erfahrungsaustausch eingeführt. Mit dieser virtuellen Plattform konnten best practice-Beispiele rasch im Kollegium verbreitet und damit eine kontinuierliche und positive Entwicklung in der digitalen Lehre ermöglicht werden. Dieser freiwillige Erfahrungsaustausch

ist nicht nur geblieben, sondern hat sich etabliert und ist seither fixer und wichtiger Bestandteil in vielen Wochenkalendern im Kollegium.



Aus dem Homeoffice von Studierenden

Abschlusssemester für die Fokuswochen zurück vor Ort

Trotz einigen Vorteilen im Homeoffice ist das «Distance learning» in anderen Bereichen weniger optimal, unter anderem bei den Möglichkeiten zum Austausch zwischen den Studierenden und beim gemeinsamen Lernen. Es war daher ein grosses Anliegen der Schulleitung der HF Holz Biel und ihren Dozierenden, die Fokuswochen der Abschlusssemester im Mai und Juni wieder weitgehend vor Ort durchzuführen. In den Fokuswochen können sich die Studierenden zwei Kurse aus sechs Angeboten in ihren Interessensgebieten auswählen und damit ihr persönliches Profil individuell gestalten. 60 Studierende im 6. Semester der HF Holz Biel sind für diese Kurse aktuell vor Ort und auch auf



Fokuswoche Produktion im Wettbewerb

Exkursionen, um sich ihren «Rucksack» noch weiter zu füllen, bevor sie in wenigen Wochen an den neuen Arbeitsstellen starten.

Fokuswochen der Höheren Fachschule Holz Biel

- Gebäudehülle und Innenbauteile (de)
- Tragwerk und Bemessung (de) und Structures et dimensionnement (fr)
- Produktion im Wettbewerb (de/fr)
- Projektentwicklung und BIM (de/fr)
- Innovationsmanagement (de/fr)
- Gestion d'entreprise (fr) und Unternehmensführung (de)

Zweitsemester für praktische Arbeiten im Technologiepark

Für die 71 Studierenden der Höheren Fachschule Holz Biel im zweiten Semester wurde es in den letzten Wochen ebenfalls wieder möglich, Arbeiten mit starkem Bezug zum Labor und praktischen Tätigkeiten im Rahmen des Zulässigen durchzuführen. Beispiele sind Praktika in den Bereichen Oberflächenbehandlung und CAD-CAM im Technologiepark. Diese Abwechslung zum Homeoffice mit praktischen Gruppenarbeiten wurde von den Studierenden sehr geschätzt. Auf dem Campus in Biel kehrt damit unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen der «normale» Schulbetrieb vor Ort wieder zurück.



Im Technologiepark

Studierende im Praktikum im Austausch mit Absolventen

Für die 36 Studierenden der Höheren Fachschule Holz Biel im Praktikum steht bereits die Themenwahl für die Diplomarbeit an. Sie sind im Februar 2021 in den Praktikumsbetrieben gestartet und haben sich inzwischen gut in ihre Aufgabengebiete eingearbeitet. Zwei Preisträger der Höheren Fachschule Holz Biel aus dem Abschlussjahr 2020, Roman Maurer (Vertiefung Holzbau) und Clemens

Weber (Vertiefung Schreinerei/Innenausbau), haben ihre Erfahrungen rund um die Diplomarbeit anlässlich eines «Come together-Anlasses» weitergegeben und wertvolle Empfehlungen und Tipps jahrgangsübergreifend mit den Praktikanten geteilt. Ein herzlicher Dank an die beiden Coaches!

Die regelmässigen und zurzeit virtuell durchgeführten Anlässe dienen zum Austausch während dem Praktikum und fördern das Netzwerk «Holz Biel».



HF Preisträger 2020 Roman Maurer

Studierende der Höheren Fachschule Holz Biel

167 HF Studierende gesamt

94 HF Vertiefung Holzbau, de – fr gesamt

36 HF Studierende im Praktikum, de

60 HF Studierende im Abschlusssemester, de – fr

Unternehmenstag Holz Biel 2021

Der Treffpunkt für Arbeitgeber*innen und künftige Kaderleute war auch online ein Erfolg. Am 14. Unternehmenstag Holz Biel haben sich am Mittwoch, 21. April 2021 online über 430 Personen aus der Holzwirtschaft und Studierende aus dem Fachbereich Holz der Berner Fachhochschule BFH getroffen. Mehr als 70 Firmen haben diese einzigartige Kontaktplattform genutzt und die Karrieremöglichkeiten in ihren Unternehmen präsentiert sowie den direkten Kontakt mit den Studierenden gesucht. Die erfreuliche Zahl spricht für den Unternehmenstag Holz Biel und spiegelt sowohl die hohe Nachfrage nach gut ausgebildeten Nachwuchskräften als auch die Bemühungen der Unternehmen um künftige Mitarbeitende. Die Studierenden aus den tieferen Semestern nutzten den Tag ebenfalls und hielten Ausschau nach Praktikumsstellen oder machten sich ein Bild über die beruflichen Tätigkeitfelder nach dem Studium. Trägerin der Veranstaltung ist die Stiftung Kaderschulung Holztechnik

Freiraum fürs Netzwerk

Das kurzweilige Programm bot neben Referaten und Unternehmenspräsentationen in 11 moderier-

ten Themengruppen auch viel Raum für persönliche Gespräche zwischen den Unternehmensvertreter*innen und den Studierenden. Mit interessanten Referaten stellten die Firmen den Teilnehmenden ihre Firmenphilosophie und Projekte vor und gaben Einblick in die beruflichen Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten. Parallel dazu boten die virtuellen Meeting-Points der Unternehmen die Möglichkeit zum Netzwerken und für individuelle Gespräche mit den künftigen Abgänger*innen Techniker*in HF Holztechnik sowie Bachelor und Master Holztechnik.

Weiteres Highlight:

Preisübergabe AWARD BILDUNG HOLZ 2020

Zum zweiten Mal vergab die Stiftung Kaderschulung Holztechnik den AWARD BILDUNG HOLZ. Die Auszeichnung für herausragendes Engagement in der Aus- und Weiterbildung in der Holzwirtschaft ging an die Firma Boss Holzbau AG aus Thun. Die kontinuierliche, vielseitige und grosszügige Förderung auf allen Stufen, gesteuert durch die eigens dafür eingerichtete Boss Schulungen GmbH, hat die Jury beeindruckt. Das Unternehmen wurde 1981 gegründet und wird heute in der zweiten Generation von Benjamin Boss mit rund 90 Mitarbeitenden und Auszubildenden geführt. Die Firmenleitung ist überzeugt, dass sie nur mit gut ausgebildeten, motivierten sowie zufriedenen Mitarbeitenden nachhaltig erfolgreich sein kann und leistet mit ihrem umfassenden Engagement in der Aus- und Weiterbildung den Beitrag dazu.



Aus dem Homeoffice von Studierenden

Der Unternehmenstag Holz Biel wird jährlich vom Fachbereich Holz der BFH organisiert und fördert den Kontakt zwischen den Unternehmen der Branche und den zukünftigen Kaderleuten, neben zahlreichen weiteren Aktivitäten wie Projektwochen, Praktika und unternehmensbezogenen Diplomarbeiten. Die Vernetzung mit der Wirtschaft und der

Praxisbezug der Ausbildung sind zentrale Erfolgsfaktoren der Studiengänge des Fachbereichs Holz der BFH in Biel.

Weitere Informationen unter www.ahb.bfh.ch/unternehmenstagholzbiel.

Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, 9. März 2022 statt.

Einblick in die interdisziplinären Special Weeks im Mai 2021 – Ballenberg als Studienobjekt

An der Berner Fachhochschule haben die Studierenden des Departements Architektur, Holz und Bau während der Special Week zwei Mal pro Jahr die Möglichkeit, Einblick in andere Fachbereiche zu erhalten. Rund 30 Studierende haben auf dem Ballenberg, dem Freilichtmuseum der Schweiz, ihr Wissen und ihre Kompetenzen praxisnah erweitert. Zwei Module der Special Week vom 3. bis 7. Mai 2021 wurden teilweise im Freilichtmuseum Ballenberg durchgeführt: «Herausforderung Bauen im Denkmal» und «Geomatics: From Reality to Virtuality». Das Interesse der Teilnehmenden beider Module galt dem Mehrzweckgebäude Lancy. Der Dachstuhl des ursprünglich 1762 gebauten Hauses war einsturzgefährdet und wurde provisorisch gesichert, eine Sanierung ist in Planung. Ausserdem überlegt man sich für «Lancy» in eben dieser Etage eine Zusatznutzung. Die Ziele für beide Module waren klar: Zum einen wünscht man sich Basisdaten zur Dachkonstruktion, zum anderen sind kreative Nutzungskonzepte für den Dachstock gefragt.



Mehrzweckgebäude Lancy, Ballenberg

Notwendige Basisdaten

Für die Ertüchtigung der Dachkonstruktion braucht es Planungsgrundlagen. Diese Daten erhoben die Studierenden des Moduls «Geomatics: From Reality to Virtuality» mit drei Methoden: Erfassung des dreidimensionalen Raumes mittels Vektormessung mit einem Tachymeter, mittels Photogrammetrie aus Drohnenbildern und mittels Laserscanning,

eines Abtastverfahrens für Innenräume. Urs Brude-
 rer, Initiant dieses Moduls und Dozent im Fachbe-
 reich Holz: «Die Basistechnologie für die Grundda-
 ten-Erfassung ist die Geomatik, damit können wir
 einen digitalen Zwilling von Lancy herstellen». Katharina Lindenberg, ebenfalls verantwortlich für
 dieses Modul und Dozentin im Fachbereich Archi-
 tektur: «Dieses Mehrzweckgebäude bietet allen
 eine Win-Win-Situation: Unsere Studierenden kön-
 nen neue Methoden der Vermessung an einem rea-
 len Objekt erlernen und das Freilichtmuseum erhält
 wertvolle Grunddaten, die für die weiteren Vorha-
 ben im Zusammenhang mit diesem Gebäude ver-
 wendet werden können.»

Umnutzung bestehender Ressourcen

Die Vor-Ort-Begehung des denkmalgeschützten
 Mehrzweckgebäudes «Lancy» war der Ausgangs-
 punkt für die Erarbeitung von kreativen Ideen für
 die Umnutzung des Dachraums. Das Freilichtmuse-
 um erwägt, dort moderne Kursräumlichkeiten ein-
 zurichten. Die möglichen Lösungen der Teilneh-
 menden im Modul «Herausforderung Bauen im
 Denkmal» wurden zum Abschluss der Woche in
 Biel präsentiert. Die Kursleitung war erfreut über
 die Vielfalt der gezeigten Optionen. Die Special
 Week wird von den Studierenden geschätzt, wie ein
 Student aus dem Studiengang Holztechnik bestä-
 tigt: «Wir hatten Gelegenheit, praxisnah neue Auf-
 gaben kennen zu lernen, die über unseren ange-
 stammten Studiengang hinausgehen. Erfreulich
 war auch, dass wir mit Studierenden aus anderen
 Fachbereichen zusammenarbeiten konnten; die
 Sichtweise anderer hat mir Impulse für neue Blick-
 winkel gegeben».

Aktuelles aus der Forschung und Weiterbil- dung der BFH – Pilotanlage in Betrieb

Kann Schweizer Holz Erdöl ersetzen? Forschende
 der BFH haben Verfahren entwickelt, um aus
 Schweizer Holz eine Vielzahl wertvoller Inhaltsstof-

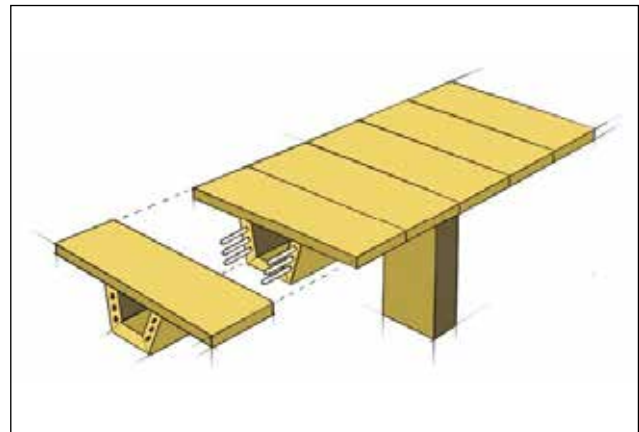


fe zu gewinnen. Diese können erdölbasierte Inhalts-
 stoffe in verschiedenen Anwendungen ersetzen.
 Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig: emis-
 sionsarme Klebstoffe für den Holzwerkstoffbereich,
 Harzsysteme mit sehr hohem Brandwiderstand
 oder durch die hohe Bioaktivität auch als Zusatz-
 stoff im Tierfutterbereich.

Weitere Informationen unter Institut für Werkstoffe
 und Holztechnologie der BFH

Brücken aus Holz tragen zur Dekarbonisierung bei

In der Schweiz müssen demnächst viele Brücken
 über Strassen und Autobahnen saniert werden. Im
 Sinne der Erreichung der Klimaziele drängt sich der
 Baustoff Holz auf. An der BFH laufen in diesem
 Bereich verschiedene Aktivitäten in der Forschung.
 So sollen weit gespannte Brücken zukünftig auch
 mit der TS3-Technologie, die durch die stirnseitige
 Verklebung von Holzbauteilen Grossflächen aus
 Holz ermöglicht, gebaut werden. Weitere Informati-
 onen unter Institut für Holzbau, Tragwerke und
 Architektur IHTA der BFH.



Forschung und Entwicklung

102 Laufende Projekte
 177 Dienstleistungsaufträge
 7 Millionen generierte Drittmittelerlöse

Weiterbildung

73 Weiterbildungsangebote
 255 CAS- und MAS-Teilnehmende
 680 Kurs-Teilnehmende

Sprung
brett

Aus- und Weiterbildung

Passion und Vision für das Holz – seit fast siebzig Jahren holen sich die Berufsleute aus der Holzwirtschaft ihr Wissen an der Berner Fachhochschule BFH in Biel. Dem Fachbereich Holz ist die Höhere Fachschule Holz Biel angegliedert. Die Mehrsprachigkeit und ein innovatives Umfeld mit rund 120 Mitarbeitenden in Forschung und Entwicklung schaffen einen attraktiven Bildungsort.

- Bachelor of Science in Holztechnik
- Master of Science in Wood Technology
- MAS Holzbau
- CAS Bauen mit Holz
- CAS Bauphysik im Holzbau
- CAS Brandschutz Architektur
- CAS Digital Planen, Bauen, Nutzen
- CAS Holztragwerke
- Lehrgang Brandschutz im Holzbau
- Dipl. Techniker/in HF Holztechnik, Vertiefungen Holzbau, Schreinerei/Innenausbau oder Holzindustrie/Handel
- Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung / Holzbau-Meister/in mit eidg. Diplom
- Holzbau-Vorarbeiter/in mit eidg. Fachausweis
- Holzbau-Polier/in mit eidg. Fachausweis
- Holzfachleute mit eidg. Fachausweis

Infoveranstaltungen Bildungsangebot Holz Biel

Interessiert? Informieren Sie sich an unseren Infoveranstaltungen. Durchführung ist online und/oder vor Ort.

Weitere Infos und Anmeldung:

Berner Fachhochschule, Solothurnstrasse 102, Biel
T +41 32 344 02 80, infoholz.ahb@bfh.ch
bfh.ch/ahb/holz



Höhere Fachschule
Holz Biel



Dahinden Holz

Schweizer Holz
100%
Dahinden

DAHINDEN SÄGEWERK AG

Sägewerk, Holzhandlung & Holzleimbau
CH-6016 Hellbühl
T +41 (0)41 469 70 80
F +41 (0)41 469 70 81
info@dahinden-holz.ch
www.dahinden-holz.ch



Hasenbergturm: Neues Wahrzeichen am Mutschellen – Ein 35,7 m hoher Aussichtsturm wird zur Attraktion im Naherholungsgebiet Hasenberg

Auf dem Hasenberg baut der «Trägerverein Hasenbergturm» für 1,1 Millionen Franken einen öffentlichen Aussichtsturm. 210 Metallstufen führen über 13 Zwischenpodeste auf beeindruckende 35,7m Höhe. Von der obersten Plattform aus eröffnet sich eine fantastische Sicht, die vom Säntis über die Innerschweiz bis zu den Berner Alpen reicht.

Der Mutschellen ist ein Pass im Kanton Aargau grenznah zum Kanton Zürich. Er verbindet das Reusstal mit dem Limmattal. Nördlich des Mutschellenpasses befindet sich die Gemeinde Widen AG mit dem Naherholungsgebiet Hasenberg, einem beliebten Ausflugsziel in der Region. Eine Grillstelle mit Sitzbänken und Brunnen, ein Kleintiergarten, ein Spielplatz, eine Cafeteria, ein Waldlehrpfad und der idyllische Egelsee – der grösste Natursee im Kanton Aargau – locken Alt und Jung in die Natur. Der Panorama-Wanderweg nach Bellikon bietet darüber hinaus eine schöne Aussicht auf das Limmattal und die Glarner Alpen.

Ein nicht alltäglicher Auftrag

Auf 714 m.ü.M durfte die Erni Gruppe den 40 Meter hohen Hasenbergturm realisieren. Das rund 106 Tonnen schwere Holz-Stahl Konstrukt bietet dem/der Erzwinger*in der 210 Stufen einen atemberaubenden Ausblick. Die Erni Gruppe ist stolz, diesen nicht alltäglichen Auftrag ausführen zu dürfen. «Der Hasenbergturm ist das höchste Gebäude, das ich als Projektleiter je gebaut habe», meint Tobias Wili von der Erni Gruppe, «Er erlaubt uns eine umfassende Wertschöpfung im eigenen Betrieb und ist viel beachtet in den Medien, was für uns ungewohnt ist», ergänzt er die Besonderheiten des Auftrags. Die 40 Meter hohe Ingenieurskonstruktion besteht aus 157,1 m³ Schweizer Holz und wird mit dem Zertifikat für Schweizer Holz ausgestattet.

Knapp 160 m³ Schweizer Holz wurden in diesem imposanten Bau verwendet

Fichte, Tanne und Lärche, aus den Wäldern des Forstbetriebs Mutschellen, bilden den Grundstein von diesem Aussichtsturm. Aus dem einheimischen Holz wurden druckimpregnierte Sperrholzplatten,

Dreischichtplatten, Latten, Stützen, Streben und Riegel hergestellt. Die abgebundenen Bestandteile sind nach Plan auf die Pritschen verladen und mit dem eigenen Traktor der Erni Gruppe auf den Hasenbergturm transportiert worden. Auf der Baustelle wurde jedes 10 Meter Hohe und 12 Meter lange Fassadenelement an seinem, von Tobias Wili zugewiesenen, Platz zusammengebaut. An den einzelnen Fassadenelementen hat das Team der Erni Holzbau AG die Transportgurte für den Kran befestigt. Zusammen mit den, bei der Krieger AG in Ruswil, vorgefertigten Treppen hat die Erni Gruppe die Montage mit einem 250 Tonnen Pneukran ohne Zwischenfälle gemeistert. Solch grosse Fassadenelemente mit einem Pneukran zu montieren war ungewohnt und beruhte nicht auf Erfahrung weshalb sich Tobias Wili schon früh die Frage gestellt hat, wie kommen vor allem die oberen Elemente an ihren Platz? Die Antwort, mit einem Pneukran, musste erst von einem Ingenieur geprüft werden. Durch die komplexe Statik dieser löchrigen Fassadenteile wurde aus einer simplen Frage, eine komplexe fünfseitige Berechnung. Durch diese Berechnungen konnte die Erni Gruppe die Montage mit dem Pneukran durchführen.

Nur zwei Monate Bauzeit

Anfang April 2021 haben die Montagearbeiten begonnen und bereits am 10. Mai ist das Dach aufgesetzt worden. «Wir hatten Wetterglück und alle Abläufe haben funktioniert wie geplant. Es war eine ruhige und speditive Baustelle», stellt Tobias Wili fest. Damit die Abläufe und auch die Sicherheit der Mitarbeiter gewährleistet werden konnten, hatte Herr Wili von Beginn an Kontakt mit der SUVA. Da die Erni Gruppe innerhalb des Turms kein Gerüst aufstellen wollte, sondern von der Treppe die Montagearbeiten durchführen wollte. Durch die Zusammenarbeit mit der SUVA konnte die Sicherheit zu jeder Zeit gewährleistet werden. Mit der Montage des Dachs ist der Hasenbergturm fertiggestellt. Es folgen Abschluss- und Umgebungsarbeiten, bevor der 1,1 Millionen Franken teure Turm am Eröffnungswochenende, vom 31. Juli und 1. August 2021, für die Bevölkerung freigegeben wird.

Eckdaten vom Hasenbergturm

- 4756 Stabdübel mit jeweils 12 mm Durchmesser
- 8000 Schrauben
- Ca. 100 Holzverbinder HBD 117
- Ca. 100 Stelzlager für Bodenrost
- Kantenlänge: 12 Meter
- Höhe bis Dachspitze: 40 Meter
- Höhe bis zum obersten Podest: 35,7 Meter
- 13 Zwischenpodeste
- 210 Stufen, jeweils mit einer Höhe von 17 cm
- Grundriss im Dreieck: 12×12 Meter
- Konstruktions Holz: 119,5 m³
- Fassadenfläche: 730 m²
- Gesamtmenge an Holz: 157,1 m³
- Gesamtmenge an Stahl: 33,2217 Tonnen
- Gesamtgewicht: 106 Tonnen



Profitieren Sie von meiner Erfahrung im Holzbau.



Felix Baumgartner
eidg. dipl. Zimmermeister

- **Personalrekrutierung**
Wie finde ich die richtigen Mitarbeiter?
- **Nachfolgeplanung**
Wie gehe ich vor und vor allem wann?
- **Unternehmensbewertung**
Wie komme ich zum Wert meiner Firma?
- **Unternehmerbetreuung**
Bin ich zufrieden als Unternehmer?
- **Strategieüberprüfung**
Wohin führt der Weg?
- **Aufbauorganisation**
Kennen meine Mitarbeiter ihre Aufgaben?
- **Ablauforganisation**
Habe ich optimale Prozesse und Abläufe?
- **Produktionsoptimierung und -planung**
Produziere ich optimal?
- **Führungssystem**
Habe ich eine ganzheitliche Unternehmensführung?
- **Businessplan**
Wie setze ich meine Geschäftsidee um?
- **Betriebsabrechnungsbogen BAB**
Kenne ich meine Kalkulationsansätze?
- **Führungskennzahlen**
Wo stehe ich im Vergleich?

Felix Baumgartner Unternehmensberatung

Bösch 67 ■ 6331 Hünenberg

Telefon 041 784 41 98 ■ Fax 041 784 41 99

fb@fb-beratung.ch ■ fb-beratung.ch



ROTH

Holzleimbau | Engineering

trägt mit!



SCHWEIZER
HOLZ

KONSTRUKTIVES KNOW-HOW FÜR HOCHWERTIGEN HOLZBAU

Roth Burgdorf AG | Telefon 034 429 20 20 | info@rothburgdorf.ch